

gestellt. Ferner bestehen 4000 *m* Platzbahnen mit den zugehörigen Rollwagen und acht Drehscheiben, dann eine Brückenwage für die zu versendenden Waren.

Waldbahn: Für die Rundholzzubringung zur Säge von den Lagerplätzen der Reviere Hohenau, Rabensburg, Landshut und Pohanska besteht seit 1908 eine 13 *km* lange Bahn mit 70 *cm* Spurweite und 7 *kg* Schienengewicht.

Zum Betriebe dient eine achtpferdekräftige Benzinlokomotive mit einem Dienstgewicht von 4000 *kg*.

Werkverwaltung mit dem Forstamte vereinigt.

Die Oberleitung führt Forstmeister Baumer.

Sägebetriebsleiter: Forstadjunkt III. Kl. Karl Plewa in Lundenburg,

Forstgehilfe II. Kl. Josef Wessely,

Waldaufseher II. Kl. Heinrich Putna,

2 Heger (als Platzaufseher), 1 Maschinist und 150 bis 160 Arbeiter.

Wichtigere Höhenpunkte im Gutsgebiete: Lundenburg (Stadt) 159, Schloß 162, Lahnenschloß 154, Kreuz an der Straße Lundenburg—Landshut 157, Landshut Kirche 168, Kostitz 166, Brunnen auf der Kostitzer Hutweide 158, Turnitz Kirche 178, Teinitz 175, Neudorf Kirche 192, Kapelle vor Birnbaum 179, Eisenbahnübersetzung an der Prechower Straße 161, Prechow (ehem. Jägerhaus) 173, Bilowitz Kirche 188, Triangulierungspunkt in den Jochfeldern nächst Prechow 207 Meter.

XIX.

Forstamtsbezirk Olmütz

in Mähren.

Der Olmützer Forstamtsbezirk umfaßt die Reviere des vom 1. November 1881 aufgelassenen Forstamtes Dolein (mit Ausnahme von Laschtian und Tschesdorf),